

Otto Wiesheu

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Otto Wiesheu (* 31. Oktober 1944 in Zolling), [CSU](#), Bahn-Lobbyist und ehem. Wirtschaftsminister Bayerns. Wiesheu war von 2006 bis 2009 im Vorstand der [Deutschen Bahn](#) verantwortlich für Marketing und politische Kommunikation.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Seitenwechsel	1
3 Weiterführende Informationen	1
4 Einzelnachweise	2

Karriere

- seit 07/2009 Präsident des [Wirtschaftsbeirats der Union](#) in Bayern^[1]
- seit 2009 Beratungstätigkeit für die [Deutsche Bahn](#)
- 01/2006–05/2009 Vorstandsmitglied der [Deutschen Bahn](#), Ressort Wirtschaft und Politik, u.a. zuständig für politische Beziehungen
- 06/1993–11/2005 **Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie**
- 1990–1993 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
- 1983 Generalsekretär der CSU
- 1974–2005 Mitglied des Bayerischen Landtags

Seitenwechsel

Als Cheffobbyist sollte Wiesheu ab Januar 2006 für damaligen Bahnchef [Hartmut Mehdorn](#) Kontakte zur Regierung knüpfen. Ziel war es, die Privatisierung der Bahn voranzutreiben und eine Trennung von Schienennetz und Zugverkehr zu verhindern. Zuvor hatte Wiesheu dafür gesorgt, dass die Verhandlungsabsicht zum Börsengang der Bahn in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde.^[2]

Weiterführende Informationen

- [Otto Wiesheu \(CSU\) wird Bahn-Lobbyist](#) auf LobbyControl.de

Einzelnachweise

1. ↑ [Präsidium](#), wbu.de, abgerufen am 29.04.2016
2. ↑ [Otto Wiesheu - Lobbyist ohne Fahrschein](#), Süddeutsche.de vom 13. Mai 2009, abgerufen am 08.04.2010